

## Tipps zur Lehrstellensuche - wo finden, wie suchen, wie weiter?

Adressen von offenen Lehrstellen findest du im Internet ([www.berufsberatung.ch/lehrstellen](http://www.berufsberatung.ch/lehrstellen)), im Berufsinformationszentrum (BIZ), über Bekannte, Verwandte, Zeitungen, Zeitschriften und bei Berufsverbänden. Auch auf den Homepages von Firmen sind oft die Lehrstellen publiziert (z.B. Migros, Post). Eine gute Vorbereitung ist das A und O bei deinen Bewerbungen. Bewirb dich nur für Berufe, die du gut kennst und für die du die notwendigen Voraussetzungen erfüllst.

### Kontakt mit dem Lehrbetrieb aufnehmen

- Telefoniere dem Lehrbetrieb, der eine offene Lehrstelle anbietet. Stelle dich am Telefon kurz vor und erkundige dich, wer für die Auswahl der Lernenden zuständig ist.
- Kläre ab, ob die in Internet ausgeschriebene Lehrstelle noch frei ist.
- Frage, in welcher Form die Bewerbung gewünscht wird (Bewerbungsbrief von Hand oder mit PC, Testresultate von Eignungstests oder mit firmenspezifischem Bewerbungsformular).

### Perfekte Bewerbungsunterlagen erstellen

Jede Bewerbung ist deine persönliche Visitenkarte und vermittelt dem Lehrbetrieb einen ersten Eindruck von dir. Sorge mit guten Bewerbungsunterlagen für eine positive Wirkung. Jede Bewerbung muss auf die jeweilige Stelle und die Firma individuell angepasst und wenn möglich an eine bestimmte Person adressiert sein. Sende die Bewerbungsunterlagen in einem ansprechenden Mäppchen. Bei Unsicherheiten geben dir deine Lehrperson oder die Fachleute im BIZ gerne Auskunft. Es ist empfehlenswert, sich gleichzeitig bei verschiedenen Betrieben zu bewerben. Unpersönliche Massensendungen haben keine Chance, aber 3-5 Bewerbungen kannst du durchaus gleichzeitig abschicken. Merkblätter zur Bewerbung bekommst du im BIZ oder im Internet ([www.sz.ch/berufsberatung](http://www.sz.ch/berufsberatung)).

- Warte nicht, bis du eine Absage bekommst, bevor du dich an einem anderen Ort bewirbst. Damit verlierst du nur kostbare Zeit.
- Um die Übersicht über deine Bewerbungen zu behalten, empfehlen wir dir, einen Ordner für die Kopien von Bewerbungsschreiben, Gesprächsnotizen usw. zu erstellen (Einen Vorschlag für die Registerinteilung findest du unter: [www.sz.ch/berufsberatung](http://www.sz.ch/berufsberatung) > Downloads).
- Absagen gehören zu den Erfahrungen, die du machen musst. Das bedeutet aber nicht unbedingt, dass du für den Beruf ungeeignet bist. Es ist wichtig, dass du die Gründe für die Absagen herausfindest. Erkundige dich freundlich danach.
- Sei geografisch flexibel und suche auch etwas weiter von deinem Wohnort entfernt. Damit verbessern sich deine Chancen erheblich.
- Erarbeite 2-3 Alternativen zu deinem Wunschberuf. Dies ist vor allem bei Berufen sehr wichtig, die ein geringes Lehrstellenangebot aufweisen.

### Frühzeitig reagieren, wenn sich kein Erfolg einstellt

Die Lehrstellensituation ist in verschiedenen Berufen nicht einfach. Wenn du trotz grosser Anstrengung keine Lehrstelle finden solltest, ist es notwendig, die Situation genau zu analysieren. Reagiere rechtzeitig und hole dir bei Bedarf Hilfe. Besprich dich mit deinen Eltern, den Lehrpersonen oder mit der Berufsberaterin oder dem Berufsberater. Lass dich nicht entmutigen! Bleibe dran und halte deine Aktivitäten aufrecht. Erkundige dich nach den Gründen für die Absagen. Möglicherweise kannst du in Zukunft etwas ändern und damit deine Chancen für einen Erfolg erhöhen. Prüfe die Möglichkeit einer Lehre in verwandten Berufen, eines Brückenjahres, Sprachjahres oder Praktikums.

### Lehrvertrag abschliessen

Wenn du eine Zusage erhalten hast, liegt es an dir zu entscheiden. Nimm dir ein paar Tage Zeit und besprich dich mit deinen Eltern. Wenn der Lehrvertrag von dir, deinen Eltern (falls du noch nicht 18 Jahre alt bist) und dem Amt für Berufsbildung unterschrieben ist, benachrichtige alle Betriebe, bei denen du dich sonst noch beworben hast. So können sie andere Bewerber berücksichtigen.